



Jahresbericht 2023

AGJ-Wohnungslosenhilfe
im Landkreis Sigmaringen



Vorwort	4
Danke	5
Team	6
Einrichtung	7
Rückblick und Ausblick	9
Zahlen	11
Wohnungslosenhilfe im AGJ-Fachverband	12
Anzeigen	13
Helfen Sie uns helfen	14

Impressum



Herausgeber: AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V.
79102 Freiburg, Oberau 21

Inhaltliche Verantwortung: Kerstin Nörz und Catrin Schwarzenberger

Redaktion und Gestaltung: Corinna Tilp

Gesamtverantwortung: Ulrike Theis

Die abgedruckten Fotos werden mit Genehmigung der Autoren und der abgebildeten Personen verwendet. Sie stammen teilweise aus den Einrichtungen des AGJ-Fachverbandes, teilweise aus der Bilddatenbank Fotolia bzw. Adobe Stock.

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt
hinausgibt, geht nicht verloren.“

Albert Schweitzer

Liebe Lesende,

in diesem Jahresbericht blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Zunächst übernahm Frau Angela Maier im Februar die Leitung unserer Einrichtung. Im Mai konnte unser Team durch einen weiteren Sozialarbeiter, Daniel Schwarzkopf, verstärkt werden. Auch Bernd Stütz kehrte für einige Monate ins Team zurück. Der personelle Engpass begann sich langsam zu verbessern. Die Beratungsangebote in den Fachstellen Mengen und Pfullendorf konnten wieder aufgenommen werden. Ebenfalls konnten die Sprechzeiten der Facheinrichtung in Sigmaringen ausgeweitet werden. Im Dezember wurde das Konzept eines Kälteschutzzimmers im Bruder-Konrad-Haus umgesetzt. Hierzu berichten wir detailliert auf Seite 9.

Im Dezember wurde das Team überraschend mit der Nachricht konfrontiert, dass Frau Maier das Team zum Jahresende verlassen wird. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute. Die kommissarische Leitung, teilen sich seither Frau Kerstin Nörz und Frau Catrin Schwarzenberger.

Trotz vieler Veränderungen blicken wir zuversichtlich ins kommende Jahr und hoffen, einige unserer geplanten Projekte umsetzen zu können.

Mit herzlichen Grüßen



Kerstin Nörz
Kommissarische Leitung



Catrin Schwarzenberger
Kommissarische Leitung

Wir danken ...

dem Landkreis Sigmaringen,
der Stadt Sigmaringen,
der Stadt Mengen,
der Stadt Pfullendorf,
dem Jobcenter,
der Agentur für Arbeit,
der Schwäbischen Zeitung und dem Südkurier für ihre Berichterstattung,
der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde,
den Kolleg*innen anderer Fachdienste,
dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen
und allen Bürger*innen.

Wir danken Ihnen für die sehr gute Zusammenarbeit, Unterstützung und viel positive Resonanz. Sie sagt uns, dass unsere Arbeit gut und wichtig ist. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Mithilfe durch Worte, Taten und finanzielle Unterstützung, für persönliche Kontakte und fachliche Gespräche. Dies alles hilft uns dabei, uns den täglichen Herausforderungen zu stellen und mit den hilfeschenden Menschen neue Perspektiven und Ziele zu entwickeln und diesen in kleinen Schritten entgegen zu gehen.



Wohnungslosigkeit kann jeden treffen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Bildungsstand oder sozialer Schicht. Oft ist sie das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels von wirtschaftlichen, sozialen und individuellen Faktoren.



Vakant	Sozialarbeiterin	Leitung, Beratung
Oleg Becker	Arbeitsanleiter	Anleitung
Lidia Derksen	Hauswirtschafterin	Anleitung
Barbara Gerlach-Malcher	Verwaltungsfachkraft	Verwaltung
Jan Greber	Student Soziale Arbeit	
Kerstin Nörz	Sozialarbeiterin	Beratung
Catrin Schwarzenberger	Sozialarbeiterin	Beratung
Bernd Stütz	Sozialarbeiter	Beratung
Daniel Schwarzkopf	Sozialarbeiter	Beratung

Das Team der AGJ-Wohnungslosenhilfe Sigmaringen setzt sich aus unterschiedlichen Professionen zusammen. In Morgenrunden, Teamsitzungen, Supervisionen und Klausuren finden ein interdisziplinärer Austausch und die Weiterentwicklung unserer Angebote statt. Respekt und Begegnungen auf Augenhöhe sind uns sehr wichtig. Als Mitarbeitende eines katholischen Trägers versuchen wir, die in unserem Leitbild verankerten christlichen Werte in unserer täglichen Arbeit umzusetzen.

Träger

Träger der Einrichtung ist der AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V. Der AGJ-Fachverband ist Teil der Caritas mit den Aufgabenfeldern Sucht-, Wohnungslosen- und Arbeitslosenhilfe sowie Kinder- und Jugendschutz. Zirka 500 Beschäftigte arbeiten in stationären und ambulanten Einrichtungen und Diensten zur Prävention, Suchtberatung und -behandlung, Wohnungslosenhilfe, Beschäftigungsförderung und Fortbildung.

Die ambulanten und stationären Einrichtungen der Suchthilfe, die Betriebe des PVD Zweckbetriebs, das zentrale Management und das Referat Prävention sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

Unsere Angebote

Die AGJ-Wohnungslosenhilfe Sigmaringen, das Bruder-Konrad-Haus, ist eine Facheinrichtung für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Landkreis Sigmaringen. Sie besteht seit 1986. Unser strukturiertes Hilfesystem beinhaltet folgende Bereiche:

- Tagesstätte
- Ambulante Fachberatung
- Aufnahmehaus (Bruder-Konrad-Haus)
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Kälteschutzzimmer
- Tagesstrukturierende Beschäftigungsmöglichkeiten
- Medizinische Ambulanz
- Kleiderkammer

In diesen Bereichen bieten wir unter anderem:

- Beratung und persönliche Hilfen
- Klärung des persönlichen Hilfebedarfs
- Vermittlung zu anderen Fachdiensten
- Beschaffung und Erhaltung von Wohnraum
- Auszahlung von Tagessätzen nach SGB II und SGB XII
- Möglichkeiten zur Körperhygiene
- Waschmöglichkeiten und Bekleidung
- Tagesstrukturierende Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb unserer Einrichtung
- Tagestreff und Freizeitangebote

Um der weiterhin hohen Nachfrage nach Unterkunftsmöglichkeiten gerecht zu werden, sind wir ständig auf der Suche nach zusätzlichem Wohnraum. Diese ist teilweise erfolgreich, sowohl Privatpersonen als auch die GSW Sigmaringen bieten uns Wohnungen an.

Das Gebäude im Römerweg 1, das wir seit 2005 von der LBG Stuttgart zu günstigen Konditionen mieten, wird hauptsächlich für das Ambulant Betreute Wohnen genutzt. Nach wie vor liegt die Quote der positiv beendeten Maßnahmen über 90 %.

Beide genannten Wohnbaugesellschaften sind äußerst wichtige und zuverlässige Kooperationspartner vor Ort, die unsere Arbeit positiv beeinflussen.



Das Bruder-Konrad-Haus in der Badstraße 31 bietet Übernachtungsplätze und Aufnahme nach §§ 67-69 SGB XII. Es ist ein Aufenthalt bis zu drei Monaten möglich.





Unsere Fachstellen arbeiten nach dem Grundsatz: „Anfangen, solange das Dach noch über dem Kopf ist“. Ist die Wohnungslosigkeit nicht mehr zu verhindern, soll durch fachliche Begleitung und Beratung der betroffenen Menschen in den städtischen Notunterkünften geholfen werden, die bestehende Obdachlosigkeit zu überwinden.

Fachstellen Mengen, Pfullendorf und Sigmaringen

Die Fachstellen für Prävention, Wohnraumsicherung und Obdachlosenbetreuung sind Beratungsangebote, die von den beiden Kommunen direkt finanziert werden. Primäre Aufgabe ist, Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, eine Anlaufstelle zu bieten. Ziele sind:

- Prävention statt Resozialisierung
- Soziale Netzwerke und Kontakte erhalten statt sozialer Isolation
- Bestehendes Erhalten statt Neuanfang

Personen, deren Wohnung zwangsgeräumt wird und die keinen anderen Wohnraum finden, werden von den Kommunen ordnungsrechtlich untergebracht. Dies geschieht im Regelfall in einer Obdachlosenunterkunft. Sie gelten jedoch weiterhin als obdachlos, da sie in diesen Unterkünften keinen Mietvertrag bekommen, sondern nur eine Einweisungsverfügung. Unsere Kooperationsverträge mit den Kommunen beinhalten, dass wir vor Ort persönliche Beratung und Begleitung anbieten. Diese Angebote unterstützen die betroffenen Personen dabei, wieder eigenen Wohnraum zu finden. Durch die Beratung und Betreuung in den Obdachlosenunterkünften ist die Zahl der Vermittlungen in private Wohnungen deutlich gestiegen.

Bereits 2019 hat die Stadt Pfullendorf eine eigene Fachstelle angefragt. Gemeinsam haben wir die Situation analysiert und den Bedarf ermittelt. Auf der Grundlage der so gewonnenen Fakten haben wir ein Konzept und eine Leistungsbeschreibung erstellt. Im Sommer 2020 wurden schließlich der Vertrag zwischen der Stadt Pfullendorf und dem AGJ-Fachverband sowie eine Leistungsvereinbarung geschlossen. Am 1. Oktober 2020 wurde der Betrieb der Fachstelle aufgenommen.

Leider musste die Beratung vor Ort in der Fachstelle Mengen und Pfullendorf während des Personalnotstandes pausieren. Seit dem 01.04.2023 konnte die Fachstellenarbeit wieder aufgenommen werden.

Kooperationen

Gute Arbeit können wir nur leisten, wenn wir ein gutes soziales Netzwerk pflegen und auch entsprechend nutzen. Dies bedeutet, ein gegenseitiges Geben und Nehmen sowie gemeinsame Treffen, um dieses Netzwerk zu pflegen und weiter zu entwickeln.

- Wir arbeiten eng zusammen mit:
- allen sozialen Fachdiensten
 - allen medizinischen Fachdiensten
 - den beiden Kirchengemeinden
 - allen Behörden und Ämtern
 - der Nachbarschaft
 - Firmen und Geschäften vor Ort
 - sozialen Servicedienstorganisationen

Daneben sind wir Mitglied im Steuerungskreis des Suchthilfenetzwerks und der katholischen Kirchenliga.

Öffentlichkeitsarbeit

Am Franziskustag, dem 11.10.2023 bekamen wir Besuch von einer Klasse der Liebfrauenschule in Sigmaringen. An diesem Vormittag stellten wir den Schülerinnen und Schülern unsere Arbeit vor und beantworteten Fragen zu unserer Tätigkeit. Im Anschluss gab es eine Führung durch unsere Fachberatungsstelle und Tagesstätte im Schulhof 6.

Am 17.10.2023 wurde der Tagesstätte ein Regal durch die Firma Stadler gespendet. Dies wurde durch ein Projekt von den Auszubildenden gefertigt, geliefert und aufgestellt.

Nach zweijähriger Zwangspause konnte das Adventsfrühstück wieder stattfinden. Zahlreiche betroffene Personen, Kooperationspartner und Unterstützer kamen an diesem Tag für einen regen Austausch zusammen. Zusätzlich bekamen wir Besuch einer Klasse der Pflegefachschule der SRH-Kliniken – im Gepäck weihnachtliches Gebäck und Schokolade.

Aktivitäten – Teilhabe

Die Barber Angels besuchten uns regelmäßig und ermöglichten unterstützungsbedürftigen Menschen einen kostenlosen Haarschnitt. Eine langjährig angestellte Fachkraft konnte 14-tägig Termine in der medizinischen Ambulanz anbieten.

Im Juni wurde ein von Besucher und Besucherinnen gewünschter Sichtschutz im Außenbereich der Tagesstätte installiert. Die Arbeiten wurden von Herrn Becker angeleitet und mit Hilfe von betroffenen Personen umgesetzt.

Im Jahr 2023 startete das Frühstück mit der Suchtberatung wieder. Dieses wird am Ende jeden Quartals angeboten und durch Mitarbeitende der AGJ Suchtberatungsstelle und Wohnungslosenhilfe begleitet. Das Angebot richtet sich an Betroffene und Interessierte und soll dem niedrigschwelligem Austausch dienen.

Am 13.10.2023 wurden Mitarbeitende und Klient*innen durch die Theatergruppe Ebersbach Musbach zur Generalprobe des Stückes „Erpresser & Co.“, eine Komödie in drei Akten von Hans Schimmel eingeladen.

Neues Angebot

Am 01.12.2023 konnte das Kälteschutzzimmer im Bruder-Konrad-Haus in Betrieb genommen werden. Hier besteht nun die Möglichkeit, über Nacht in einem kältegeschütztem, sicheren Rahmen unterzukommen. Zutritt zum Kälteschutzzimmer erhalten Betroffene tagsüber über die WLH Sigmaringen 07571 18209-10 und ab 16 Uhr über das Polizeirevier Sigmaringen, Karlstraße 15. Hierzu wurden Teile eines Lagerraums umgebaut. Unser Arbeitsleiter Herr Becker konnte auf die tatkräftige Unterstützung einiger Bewohner des Bruder-Konrad-Hauses zurückgreifen und diese am Umbau beteiligen. Zunächst wurden eine Türöffnung und ein Fenster durch Trockenbauarbeiten verschlossen. Anschließend wurde das Zimmer tapeziert und gestrichen. Möglich wurde dieses Projekt durch eine Spende des Fidelis Fonds der katholischen Kirche in Sigmaringen, wodurch ebenfalls neues Mobiliar finanziert werden konnte.



Das neu entstandene Kälteschutzzimmer im Bruder-Konrad-Haus.



Im Hinterhof der Tagesstätte für wohnungslose Menschen in Sigmaringen steht ein Gedenkstein für verstorbene Obdachlose und Mitarbeiter/-innen. Angehörige, Freunde sowie Bekannte der Verstorbenen nutzen diesen Ort zum Erinnern und Nachdenken.

Gedenkort für Verstorbene

Der Tradition einer Gedenkfeier konnten wir am 21.06.2023 wieder nachkommen. Zu diesem Anlass wurde uns ein zweiter Gedenkstein von einem ortsansässigen Steinmetzbetrieb gespendet und aufgestellt. Begleitet wurde die Gedenkfeier durch den evangelischen Pfarrer Michael Fingerle. Im Garten wurde trotz Starkregen von Mitarbeitenden und Klient*innen ein großer Kessel Chili con Carne zubereitet, das in gemütlicher Runde gemeinsam gegessen wurde.

Tagesstätte

Angeboten wurden ein tägliches Frühstück sowie wöchentliche Mittagessen in der Tagesstätte.

Durch Spenden konnten Gutscheine (Schuhe, Kleidung, Fußpflege) gekauft werden.

Im Dezember erhielten wir durch die PGS eine große Spende an Kissen und Decken.

2023 bekamen wir regelmäßig von der Tafel Mengen Lebensmittel gespendet.

In der Adventszeit bekamen wir für unsere Klient*innen ca. 60 Wunschsterne. Damit konnten kleine Herzenswünsche erfüllt und zu Weihnachten verteilt werden.

Durch eine Geldspende des Rotary Clubs Sigmaringen konnte eine große Anzahl an Gutscheinen von einem Schuhhaus gekauft und verteilt werden.

Am 21.12.2023 fand das traditionelle Weihnachtssessen mit den Mitarbeitenden und den betroffenen Personen statt.

Ausblick auf 2024

Die Stelle der Einrichtungsleitung soll neu besetzt werden.

Ein Projekt für Personen unter 25 Jahren (U25) soll weiterverfolgt und Richtung Umsetzung gebracht werden.

2024 möchten wir die niedrigschwelligeren Angebote der Tagesstätte erweitern und attraktiver gestalten. Ziel soll dabei sein, weitere engagierte Personen für die Mitarbeit zu gewinnen und dadurch zusätzlich tagesstrukturierende Maßnahmen anbieten zu können.

Auch im Jahr 2024 wird das Angebot eines gemeinsamen Frühstücks mit der Suchtberatung aufrechterhalten werden. Hierzu gibt es Termine jeweils zum Ende eines Quartals.

Das Bruder-Konrad-Haus soll modernisiert werden. Im Zuge dessen wird weitestgehend eine Einzelzimmerbelegung möglich gemacht.

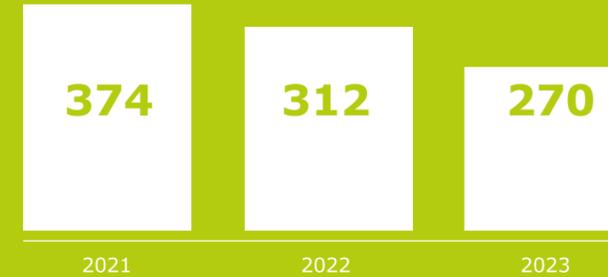
Einen Kessel Chili con Carne gab es zur Gedenkfeier am 21.06.2023.



Ambulant Betreutes Wohnen

Das ambulant betreute Wohnen wird im eigenen und auch in von uns zur Verfügung gestelltem Wohnraum angeboten. Der Zugang zu bezahlbarem Wohnraum wird in den letzten Jahren immer schwieriger. Die gegenüber dem Vorjahr niedrigere Anzahl an Maßnahmen lässt sich durch strukturierte Einarbeitung neuer Fachkräfte im sozialen Bereich erklären.

Maßnahmen 2023



Aufnahmehaus

Die Bewohnenden hielten sich im Berichtszeitraum durchschnittlich kürzer im Aufnahmehaus auf. Dies ist auf effizientere Clearingphasen zurückzuführen.

Verweildauer in Tagen

2023

2022

2021:

Besucher*innen der Ambulanten Fachberatungsstelle

Im Jahr 2023 suchten knapp 130 Personen in unserer Fachberatungsstelle Rat. Davon waren ca. ein Drittel weiblich. Auffallend war die zunehmende Zahl von Personen unter 25 Jahren, die bereits im Vorjahr beträchtlich angestiegen war.

2023



2022

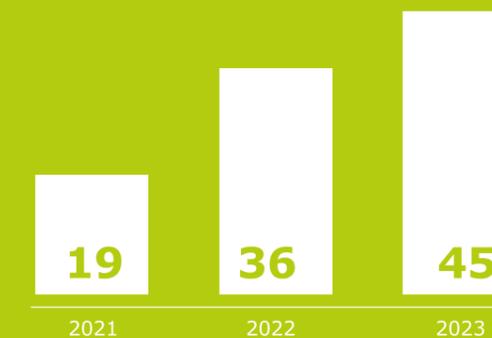


2021



Personen unter 25 Jahren in der Fachberatungsstelle

Im Jahr 2023 suchten 45 Personen unter 25 die Fachberatungsstelle auf. In den letzten Jahren ist die Tendenz deutlich steigend.



Delegationsvereinbarung

Seit 2005 besteht eine Vereinbarung mit dem Jobcenter, dass wir in dessen Auftrag Regelleistungen an Personen ohne festen Wohnsitz (ofW) erbringen können. Seit 2022 ist die Anzahl der ausgezahlten Tagessätze um knapp neun Prozent gestiegen.



2023:

2022:

2021:



Menschen, die auf der Straße leben, sind stark von gesellschaftlicher Ausgrenzung bedroht. Aber auch Gemeinschaft „im Kleinen“ ist oft problematisch, z. B. durch den erschwerten Zugang zu Kommunikationsmitteln für die Pflege von Kontakten.

Armut bekämpfen – Grundrechte sichern

Die übergeordneten Ziele der AGJ-Wohnungslosenhilfe lauten: Armut bekämpfen – Grundrechte sichern. An ihnen richten wir die Hilfen für wohnungslose Menschen in unserem Verband aus. Folgende fünf Hilfsformen werden angeboten:

Tagesstätten und Straßensozialarbeit

Menschen am Rand unserer Gesellschaft benötigen Perspektiven und Hoffnung. Dies aufzuzeigen, ist Aufgabe unserer Mitarbeitenden. Die ersten Kontakte zu Betroffenen werden deshalb über die Straßensozialarbeiter, die Tagesstätten und die ambulanten Fachberatungsstellen geknüpft. In unseren Tagesstätten haben alle Bedürftigen die Möglichkeit, sich im Warmen aufzuhalten, kalte und warme Getränke und Speisen zu sich zu nehmen, sowie sich im Rahmen ihrer hygienischen und medizinischen Bedürfnisse zu versorgen.

Ambulante Fachberatungsstellen

In den Ambulanten Fachberatungsstellen werden umfassende Beratung und weiterführende Hilfen angeboten. Menschen, die nicht mehr oder noch nicht in der Lage sind, das Hilfesystem von sich aus in Anspruch zu nehmen können hier niedrigschwellig erste Kontakte knüpfen. Damit gemeinsam ein erster Schritt getan werden kann, müssen zunächst Notlagen aufgespürt, Solidarität gezeigt und die Bereitschaft zur Hilfeakzeptanz geweckt werden.

Aufnahmehäuser

Das Aufnahmehaus ist eine niedrigschwellige ambulante Hilfeform. Im Vordergrund der auf drei bis sechs Monate begrenzten Betreuungszeit stehen die Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs und die Erarbeitung erster Zwischenziele.

Stationäre Hilfen

Dieses Angebot ist für Personen konzipiert, bei denen nach Art und Umfang ihrer besonderen sozialen Schwierigkeiten ambulante Hilfsformen nicht ausreichen. Der intensive Unterstützungsbedarf ergibt sich oftmals durch chronische Krankheiten und/oder Suchtabhängigkeit, aber auch Traumatisierungsprozesse und Gewalterfahrungen.

Ambulant Betreutes Wohnen

Das Ambulant Betreute Wohnen stellt eine wichtige Ergänzung zu den anderen Hilfsformen dar. Im Vordergrund stehen hier die langfristige soziale Stabilisierung der Betroffenen sowie die Befähigung zur Alltagsbewältigung unter Zuhilfenahme eines einjährigen Hilfeplans.

Wohnraum für Menschen in Not gesucht!

Da wir die Personen, die bei uns Rat und Hilfe suchen, auch bei der Wohnungssuche unterstützen, sind wir immer wieder auf der Suche nach passendem bezahlbarem Wohnraum.



Wohnraum für betreute Wohnangebote gesucht!

Für Menschen, die in Not geraten sind, sucht die AGJ-Wohnungslosenhilfe Sigmaringen ab sofort Wohnungen (1–3 Zimmer) im Landkreis Sigmaringen zur Miete. Teilmöblierte Wohnungen mit Küche und Bad sind von Vorteil. Über eine Nachricht würden wir uns freuen.

AGJ-Fachverband – Wohnungslosenhilfe Sigmaringen

Schulhof 5, 72488 Sigmaringen, Telefon 07571 18209-10

bruder-konrad-haus@ajg-freiburg.de, www.agj-bruder-konrad-haus.de

Aktuell suchen wir zudem eine Leitung für unsere Einrichtung



Einrichtungsleitung (m/w/d), 100%, gesucht

Wir wünschen uns Bewerbungen von Menschen mit Hochschulabschluss in Sozialarbeit /Sozialpädagogik oder vergleichbarer Qualifikation

Die Stelle beinhaltet:

fachliche und betriebswirtschaftliche Leitung
 Personalführung und Personalentwicklung,
 konzeptionelle Ausgestaltung und Ausbau
 niederschwelliger Hilfen
 Mitwirkung bei der Umsetzung der
 AGJ-Verbandsstrategie
 Netzwerk-, Sozialraum- und Gremienarbeit
 Durchführung von Einzelfallhilfe und Gruppenangeboten

Idealerweise verfügen Sie über

gute betriebswirtschaftliche Fähigkeiten
 und fundierte EDV Kenntnisse
 rechtliches Fachwissen, Schwerpunkt SGB
 Wissen über Methoden und Theorien sozialer
 Arbeit und Sozialwissenschaften
 theoretische und praktische Kenntnisse zu
 Empowerment/Partizipation sowie Netzwerk-
 und Sozialraumorientierung
 Erfahrungen in Projektarbeit

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung nach AVR-DCV, umfassende Sozialleistungen, eine anspruchsvolle, eigenverantwortliche Tätigkeit mit Perspektiven in einem starken, innovativen Trägerverband. Die Identifikation mit unserem Selbstverständnis und Arbeitsauftrag in katholischer Trägerschaft setzen wir voraus.

Bewerbungen bitte per E-Mail an: bewerbung@ajg-freiburg.de

AGJ-Fachverband – Wohnungslosenhilfe Sigmaringen

Schulhof 5, 72488 Sigmaringen, Telefon 07571 18209-10

bruder-konrad-haus@ajg-freiburg.de, www.agj-bruder-konrad-haus.de

Helfen Sie uns helfen

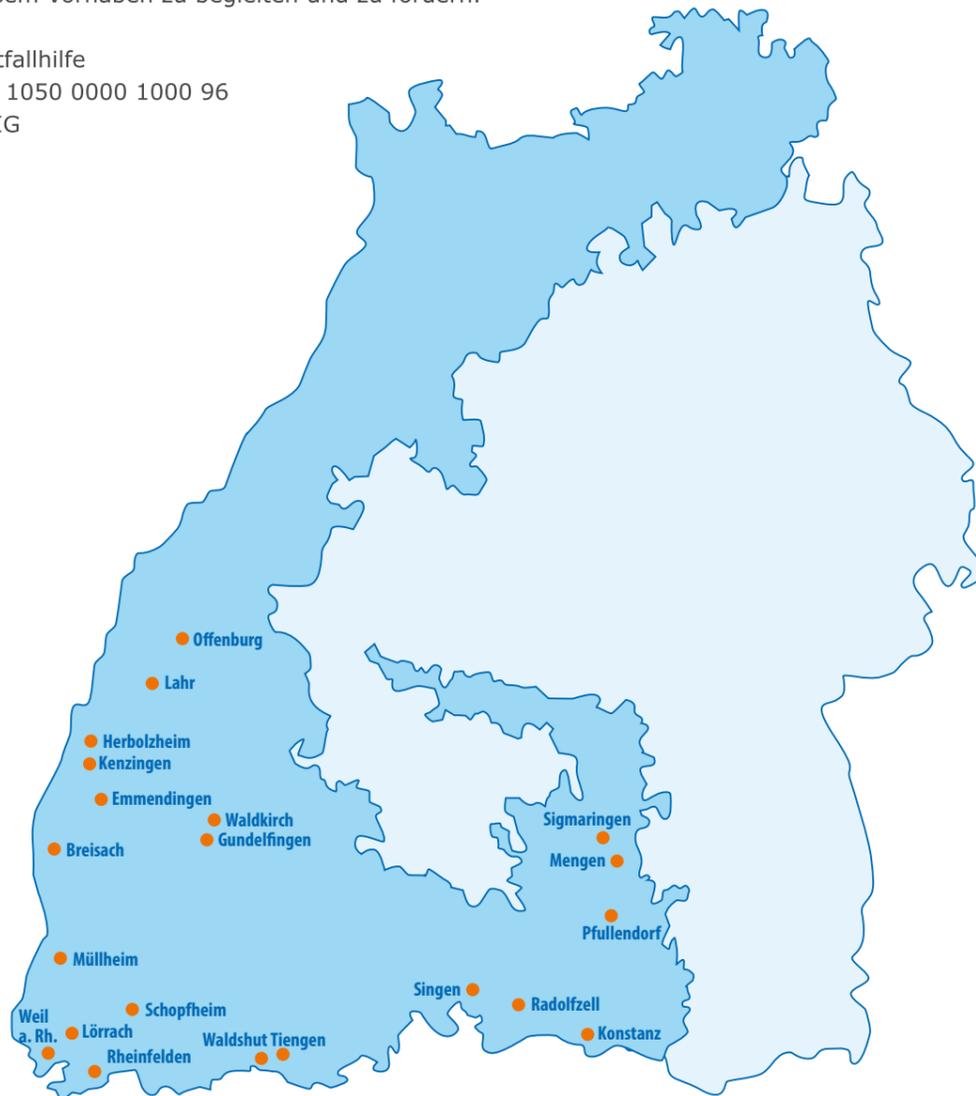
Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement genießt bei uns einen hohen Stellenwert. Im Bereich Wohnungslosenhilfe gibt es Einsatzmöglichkeiten in der offenen Hilfe, z. B. in der Tagesstätte. Sie erhalten eine gründliche Vorbereitung. Während Ihrer Einsätze werden Sie fachlich begleitet (z. B. Fallbesprechungen oder Supervision) und sind in Teams eingebunden. Bei Interesse können Sie sich gerne direkt in der Einrichtung melden per Mail an bruder-konrad-haus@agj-freiburg.de oder telefonisch unter 07571 18209-10.

Spenden

Menschen in wirtschaftlichen und sozialen Notlagen und Menschen in Lebenskrisen brauchen (neue) Perspektiven. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, Menschen bei diesem Vorhaben zu begleiten und zu fördern.

AGJ-Wohnungsnotfallhilfe
IBAN: DE36 6535 1050 0000 1000 96
BIC: SOLADES1SIG



Auf der Karte sind alle Standorte der Wohnungslosenhilfe-Einrichtungen des AGJ-Fachverbandes eingezeichnet.

Tagesstätte, Ambulante Fachberatungsstelle, Ambulant Betreutes Wohnen

Schulhof 6, 72488 Sigmaringen
Telefon 07571 18209-10, Fax 07571 18209-39
bruder-konrad-haus@agj-freiburg.de, www.agj-bruder-konrad-haus.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 9–12 Uhr (offene Sprechstunde)
Montag, Mittwoch, Donnerstag 13–15 Uhr

Fachstelle Mengen

Hauptstraße 116, 88512 Mengen
Tel. 0170 5223317
fachstelle-mengen@agj-freiburg.de

Sprechzeiten:
Mittwoch 9.30–11.30 Uhr

Fachstelle Pfullendorf

Hauptstraße 30
88630 Pfullendorf
Telefon 0160 3673164
fachstelle-pfullendorf@agj-freiburg.de

Sprechzeiten:
Donnerstag 9–11 Uhr

Fachstelle Sigmaringen

Schulhof 6, 72488 Sigmaringen
Telefon 07571 18209-10
fachstelle-sigmaringen@agj-freiburg.de

Weitere Angebote des AGJ-Fachverbandes im Landkreis

Suchtberatungsstelle
Karlstraße 29, 72488 Sigmaringen
Tel. 07571 4188
suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de



Träger



AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation
in der Erzdiözese Freiburg e. V.
Oberau 21, 79102 Freiburg
Telefon 0761 21807-10, www.agj-freiburg.de

Der AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V. ist ein Fachverband der Caritas und diözesanweit tätig. Er unterstützt die gesunde Entwicklung des Einzelnen, von Familien und Gruppen. Aufgabenfelder sind die Sucht-, Wohnungslosen- und Arbeitslosenhilfe sowie der Kinder- und Jugendschutz. Der Verband leistet bedarfsgerechte Hilfe durch Beratung, Therapie und Betreuung in ambulanten und stationären Einrichtungen. In den Zweckbetrieben des Verbandes werden Maßnahmen zur Beschäftigung und Qualifizierung angeboten mit dem Ziel einer Wiedereingliederung ins Arbeitsleben. Präventive Maßnahmen gegen psychosozial bedingte Gefährdungen bzw. deren Folgen werden insbesondere in Form von Fortbildungen für Fachleute in der schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungsarbeit angeboten.